

**Sind noch so zerbrechlich ...
Gewalt in Kitas und was sich dringend ändern muss**

Selt mehr als 15 Jahren mehren sich Klagen von Eltern gegenüber der *Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.* über den Umgang mit ihren Kindern in Kindertagesstätten. Unterstützt von mutigen Erzieher:innen, Kita-Fachkräfteverbänden, Wissenschaftler:innen und den Medien, wird allmählich die Dimension des Themas spürbarer. Mit diesem Buch soll der Diskussion über verletzendes Verhalten gegenüber Kindern und Kleinkindern gründlicher nachgegangen werden. Sie haben selbst keine Stimme und sind auf die Stimme derer angewiesen, die Zeug:innen dieser Gewalt werden.

Die Ursachen für die Gewalt an Kindern in Kindertagesstätten liegen einerseits in der Gewissenlosigkeit des Täters oder der Täterin begründet, andererseits kann ein unangemessenes Verhalten seitens des Fachpersonals auch einer persönlichen Überforderung geschuldet sein und einem zu eng bemessenen Personalschlüssel sowie Schutzkonzepten, die nur in der Schublade liegen, statt umgesetzt zu werden und tatsächlich Eingang in den Kita-Alltag zu finden. Alles in allem ein systemisches Versagen.

Mit Beiträgen von Betroffenen, Zeuginnen und Zeugen, Fachleuten, Journalistinnen und Journalisten möchte die Initiative anregen, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen und alles dafür zu tun, dass der Schutz von Kindern in Kindertagesstätten verbessert wird.

Dem Kindeswohl muss stets absolute Priorität eingeräumt werden!

ISBN 978-3-00-075704-4 € 14,95
www.initiative-gegen-gewalt.de

SIND NOCH SO ZERBRECHLICH...

Johannes Heibel (Hg.)



Sind noch so zerbrechlich ... Gewalt in Kitas und was sich dringend ändern muss

Herausgeber: Johannes Heibel

Copyright © 2024 by
Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e. V.
www.initiative-gegen-gewalt.de

1. Auflage Mai 2024

Umschlaggestaltung: Dagmar Mockenhaupt

Foto Buchcover: Andrea Maxsich, www.etwas-bleibt-fotografie.de

Satz und Layout: Dagmar Mockenhaupt

Lektorat: Barbara Weiner, www.b-weiner.de

Druck: Buchdruck123.de (Polen)

Deutsche Originalausgabe.
Alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke oder Speicherung in elektronischen Medien nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber.

ISBN 978-3-00-075704-4

[Ab Juni 2024 lieferbar, allerdings nur direkt über die Initiative gegen Gewalt...e.V.:](#)
Poststr. 18, D-56427 Siershahn – info@initiative-gegen-gewalt.de – Tel.: 02623/6839

Inhalt

Grußwort

Bettina Wegner 6

Kinder

Sind so kleine Hände (Liedtext)

Bettina Wegner 7

Kindertageseinrichtungen im Fokus der Kritik

Birgit Wald 8

Gelebter Kinderschutz im Kita-Alltag

Claudia Theobald 19

Drei Fälle zum Thema institutioneller Kinderschutz

Christian Eisel 29

Undercover in Deutschlands Kitas: Was passiert mit unseren Kindern?

Alesia Harrer 40

Allein in der „Zwergengruppe“

Rainer Stadler 51

Initiative trägt maßgeblich zur Aufklärung eines brutalen Verbrechens bei

Berichte zu einem Missbrauchsfall in einem Waldkindergarten

Eine Erzieherin schlägt Alarm

N. N. 63

Bericht einer Mutter, deren Kind die Wald-Kita besuchte

Jutta W. 66

Wenn Zeit nicht helfen kann

Christina Schäfer 72

Dank der Mutter des betroffenen Jungen an Schutzbär Bulli

N. N. 73

Und wenn man sich traut, den Mund aufzumachen

Folgen für eine Zeugin, betroffene Kinder und deren Familien

Hinter verschlossenen Türen

Rebecca 76

Gewalt am unteren Ende des Spektrums.

Erfahrungen aus dem Elternbeirat eines Kindergartens

N.N. 84

Wenn Kinder übergriffig werden

Nina Neuschwander 89

Reaktionen auf Misshandlungs- und Unterlassungsvorwürfe gegen zwei Kita-Erzieherinnen!

Interview mit Aaron Niemeyer 95

Handlungsunwillen oder Handlungsunsicherheit? <i>Wie institutioneller Kinderschutz in Kitas noch in den Kinderschuhen steckt</i> Nadja Antonczik	100
Organisationsentwicklung für eine gewaltpräventive Kita Katharina Ahmadi-Wachter, Yvonne Bulander, Carola Iller	107
Mit den Augen des Kindes schauen Katharina Maucher	122
Risiko Kinderkrippe Anke Elisabeth Ballmann	140
Der minderjährige Zeuge im Strafverfahren Sabine Arneth	146
Region Chemnitz: Wie konnte ein verurteilter Sexualstraftäter als Erzieher in Kitas und Schulhorten arbeiten? Frank Vacik	150
Neuregulierung des erweiterten Führungszeugnisses bei Kindesmissbrauch Johannes Heibel	152
Bilanz nach 30 Jahren im Kinderschutz <i>Einrichtung eines „Unabhängigen Amtes für Opferschutz, Aufklärung und Prävention“ dringend erforderlich</i> Johannes Heibel	156
Wir über uns <i>Die Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e. V.</i>	158
Literatur	174